Internist 2014 · 55:1099 · DOI 10.1007/s00108-014-3574-y
Online publiziert: 5. September 2014 · © Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2014

S. Haas¹ · S. Schellong²

¹ Ehemals Klinikum Rechts der Isar, Technische Universität München

² Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Dresden

Erratum zu: Neue orale direkte Antikoagulanzen. Viele Vorteile, aber offene Fragen

Versehentlich haben sich in **Tab. 3** des Beitrags Fehler eingeschlichen. Die korrigierte Tabelle ist hier abgebildet. Wir bitten, zukünftig die korrekte Tabelle zu beachten und den Fehler zu entschuldigen.

Die Redaktion

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. S. Haas

Ehemals Klinikum Rechts der Isar,
Technische Universität München
Normannenstr. 34a, 81925 München
sylvia.haas@thromboscientific.com

Die Online-Version des Originalartikels können Sie unter <http://dx.doi.org/10.1007/s00108-013-3424-3> finden.

Tab. 3 Antikoagulanzen und die Beeinflussung verschiedener Tests der plasmatischen Gerinnung. (Modifiziert nach wiss. Vortragsfolie Prof. Hanno Riess und persönlicher Kommunikation)

Antikoagulanz (therapeutisch)	aPTT ^a	Quick ^a	INR ^a	TZ ^{a,c}	Anti-Faktor-Xa ^b
VKA	↑	↓↓	↑↑	–	–
UFH	↑↑	(↓)	(↑)	↑↑	↑↑
NMH	(↑)	–	–	(↑)	↑↑
Fondaparinux	–	–	–	–	↑↑
Apixaban	(↑)	(↓)	(↑)	–	↑↑
Rivaroxaban	(↑)	↓	↑	–	↑↑
Edoxaban	(↑)	(↓)	(↑)	–	↑↑
Dabigatran ^c	↑	(↓)	(↑)	↑↑↑	–

^aDas Ausmaß der Testempfindlichkeit variiert stark in Abhängigkeit vom Medikamentenplasmaspiegel (Pharmakokinetik!) und in Abhängigkeit von Testreagenz, Messinstrument und Ausgangshämostase. ^bMedikamentenspezifisch kalibriertes chromogenes Testsystem. ^cAls kalibriertes Testsystem ist der Hemoclot®-Test verfügbar.

Beeinflussung des Testwerts: nicht –, kaum (↑), wenig ↑, mittel ↑↑, stark ↑↑↑ nach oben ↑ bzw. unten ↓.

aPTT aktivierte partielle Thromboplastinzeit, INR International Normalized Ratio, NMH niedermolekulare Heparine, TZ Thrombinzeit, UFH unfractioniertes Heparin, VKA Vitamin-K-Antagonisten.